

Pressemitteilung

Deutsche Schuhhersteller zeigen in Moskau und Tokio Flagge

Der Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie unterstützt die Export-Aktivitäten seiner Mitglieder und präsentierte sich im September und Oktober mit Gemeinschaftsständen auf den Messen MosShoes, Moskau, und der ISF (International Shoe & Leathergoods Fair), Tokio. Insbesondere in Moskau war die Beteiligung mit insgesamt 37 Unternehmen sehr hoch, während an der japanischen Messe lediglich zehn Firmen teilnahmen. Schwerpunkte der deutschen Beteiligung waren in Moskau die Bereiche Damen-, Herren und Kinderschuhe sowie Schuhpflegemittel. In Tokio konzentrierte sich das Angebot vor allem auf den Bereich Komfortschuhe. Ausschlaggebend dafür ist das weiter wachsende Bewusstsein der japanischen Konsumenten für Gesundheit und Komfort.

Durchweg zufrieden zeigten sich die deutschen Aussteller mit dem Verlauf der beiden Veranstaltungen. Neben Vertragsabschlüssen standen die Marktbeobachtung, die Einführung von neuen Produkten sowie Kunden- und Imagewerbung im Fokus der Anbieter. „Die Präsenz von Deutschland wird zunehmend wichtiger, weil das Vertrauen in deutsche Schuhhersteller unter den Schuheinzelhändlern in Japan immer mehr zunimmt“, so der allgemeine Tenor unter den deutschen Ausstellern auf der ISF. Die MosShoes ist für rund 60% der deutschen Hersteller nach wie vor die wichtigste Veranstaltung zur Bearbeitung des russischen Marktes, wenngleich die Messe zunehmend von anderen, zeitlich vorgelagerten Veranstaltungen (Hotels, Showrooms) Konkurrenz erhält. Die weiteren Aussichten für den russischen Schuhmarkt werden von den deutschen Herstellern angesichts der nach wie vor relativ guten Wirtschaftslage und der steigenden Konsumneigung als positiv beurteilt.

Insgesamt nahmen an der September-Veranstaltung der MosShoes 349 Aussteller und 6.923 Besucher teil. An der ISF beteiligten sich 185 Aussteller; das Besucheraufkommen lag bei 5.069. Die nächste MosShoes findet vom 18. bis 21. März, die ISF vom 21. bis 23. April 2009 statt. Als Veranstalter der deutschen Firmengemeinschaftsausstellung fungiert das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in Zusammenarbeit mit dem Aussteller- und Messeausschuss der deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA).

Offenbach, 14. November 2008
HDS/cs

Bei Rückfragen:
Dr. Claudia Schulz
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie
Tel.: 069/829741-10
E-mail: c.schulz@hds-schuh.de